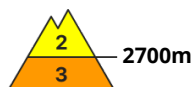
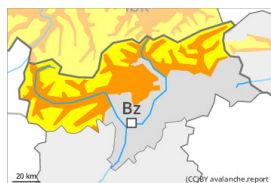


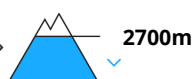
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 23.04.2023



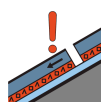
Nassschnee



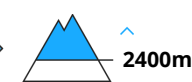
Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Nassschnee ist die Hauptgefahr. Es muss vermehrt mit spontanen Lawinen gerechnet werden.

Mit der Erwärmung sind spontane feuchte Lawinen zu erwarten, dies schon am Morgen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2700 m. Vereinzelt können Lawinen auch tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen und groß werden, besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m.

Es sind weiterhin kleine und vereinzelt mittlere Lockerschneelawinen möglich.

Die Gefahr von spontanen nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Frischen Triebsschnee beachten, vor allem an steilen Schattenhängen im Hochgebirge.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Mit der markanten Erwärmung und hoher Luftfeuchtigkeit entsteht bis am Morgen eine ungünstige Lawinensituation. Die meteorologischen Bedingungen verursachen eine allmähliche Schwächung der oberflächennahen Schneeschichten.

In der Altschneedecke sind an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders oberhalb von rund 2400 m am Alpenhauptkamm.

Seit Donnerstag fielen oberhalb von rund 2200 m 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr.

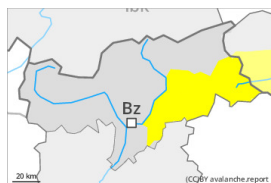
Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Nassschnee beachten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 23.04.2023



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Vorsicht vor Nassschnee. Schwacher Altschnee in hohen Lagen.

Mit der Erwärmung sind feuchte und nasse Lawinen zu erwarten, dies schon am Morgen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen.

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Schwachen Altschnee kritisch beurteilen, vor allem an steilen Schattenhängen im Hochgebirge. Lawinen können teilweise in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Mit der markanten Erwärmung und hoher Luftfeuchtigkeit entsteht bis am Morgen eine ungünstige Lawinensituation. Die meteorologischen Bedingungen verursachen eine Schwächung der Schneedecke.

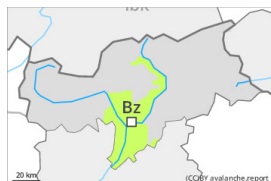
Im oberen Teil der Schneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Nassschnee beachten. Vorsicht vor schwachem Altschnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 23.04.2023

Nassschnee beachten.

Mit der Erwärmung sind nasse Rutsche und Lawinen zu erwarten, dies schon am Morgen. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen.

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit der markanten Erwärmung und hoher Luftfeuchtigkeit entsteht bis am Morgen eine ungünstige Lawinensituation. Die meteorologischen Bedingungen verursachen eine Schwächung der Schneedecke. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.